

Zur Gründung und Entwicklung der Schul- und Gemeindebibliothek Obervaz/Lenzerheide

1987: Vereinsgründung Schul- und Gemeindebibliothek Vaz/Obervaz Lenzerheide. Initiantinnen sind Rosa-Maria Gadiant und Frances Steiner. Zum ersten Präsidenten wird Donath Rischatsch gewählt.

Am 30. April 1988 wird die neue Bibliothek im Schulzimmer Nr. 1 in Lenzerheide festlich eingeweiht. Am Sonntag, 1. Mai 1988 ist Tag der offenen Tür. Schon bald wird die Bibliothek von Einwohnern, Schulklassen und vorerst wenigen Feriengästen gut besucht. Der Bücherbestand beträgt zum Start: Erwachsene 1349, Jugend 888, Kinder 292, Bilderbücher 101, Total 2630 Bücher. Fünf Jahre später beträgt der Bücherbestand bereits 3013. Noch werden keine anderen Medien (Non-books) angeboten.

Das "10 Jahre Jubiläum" 1998 wird vom Vorstand improvisiert, weil der eingeladene Autor Werner Schmidli kurzfristig absagen musste. Die Novitats freut sich trotzdem über die geglückte Geburtstagsparty. Autorenlesungen werden nun in allen Schulstufen jährlich angeboten. Der Bücherbestand beläuft sich im Jubiläumsjahr auf 3156. Nach wie vor gibt es aber "nur" Bücher im Angebot.

Unter dem Präsidium von Toni Alig verstärken sich die Bemühungen um grössere und attraktivere Bibliotheksräume. 2004 werden im Neubau des Kindergartengebäudes die Pläne realisiert. Die Bibliothek verlässt das Schulzimmer Nr. 1 und wird zum modernen Medientreffpunkt der Gemeinde. Die Mitgliederzahl und die Besuche von Feriengästen steigen markant. Das Ausleihteam ist gefordert mit Führungen, Bücher-Kafi, Erzählnacht und weiteren Aktivitäten. Die Ausleihstatistik weist 78 % Books und 22 % Non-books aus.

Zu festen Bestandteilen in den Jahresprogrammen entwickeln sich:

- Klasseneinführungen in die Bibliothek
- Autorenlesungen für alle Schulstufen
- Autorenlesungen für Erwachsene
- Pro Juventute Ferienpass im Sommer
-
- Bücherpräsentation im Herbst
- Schweizer Erzählnacht im Herbst
- Schweizer Vorlesetag im Mai

Nach einem Versuch im Vorjahr installiert der Verein im Jahre 2012 "Lesebänke" an vier attraktiven Aussichtspunkten in Lenzerheide. Das Bücherlesen in freier Natur löst begeisterte Komplimente von Feriengästen und Einwohnern aus. Der Inhalt der Leseboxen wird jede Sommersaison ergänzt und erneuert. Jahreshöhepunkt 2013

sind die Autorenlesungen mit den Gewinnern des Eidgenössischen Literaturpreises Irena Brezna, Arno Camenisch und Thilo Krause.

Das Jubiläumsjahr "25 Jahre Schul- und Gemeindebibliothek" wird gebührend gefeiert. Das Interesse von Behörden, Einwohnern und Feriengästen an den Anlässen ist erfreulich. Im Editorial schreibt die Novitats:

"Gut, wenn man auf die Rolle der Büchereien als Wissensspeicher, Informationsvermittler und auch als kulturelle Einrichtung hinweist. Die Rolle der Bibliotheken ist im Wandel, immer mehr werden sie zum kulturellen Treffpunkt, wie es auch in Lenzerheide der Fall ist. Ein richtiger Schritt in einer Zeit, in der sich das gedruckte Buch behaupten muss."

Die Digitalisierung in der Bibliothek ist ein laufender Prozess. Schon 1999 werden eine EDV-Anlage angeschafft und über 3000 Bücher in einem halben Jahr katalogisiert. 2001 kommt der Internet Anschluss dazu, etwas später DibiOst, die digitale Bibliothek Ostschweiz. Auf Anregung der Lehrerschaft wird das Leseförderungsprogramm Antolin angeboten. In der Folge steigt der Aufwand für Unterhalt und Erneuerung der IT Soft- und Hardware kontinuierlich. Die Gemeinde trägt diesem Trend Rechnung und erhöht ab 2017 den Jahresbeitrag auf CHF 30'000.--.

Februar 2019/WZ

Präsidium

Donath Rischatsch	1987 - 1994
Matthias Plattner, Pfr.	1995 - 1996
Toni Alig	1997 - 2003
Willy Ziltener	2004 - 2018

Bibliotheksleitung

Rosa-Maria Gadiant	1988 - 1989
Margrit Bisculm	1990 - 1992
Margrit Wälle	1993 - 2002
Karin Schneeberger	2003 - 2004
Daniela Meier	2005 - 2007
Anna Fausch	2008 -